

Weihnachtsmarkt

1. Advent in Irsch/Saar



■ In eigener Sache

Liebe Irscher!

Am 29. November ist schon der 1. Advent und spätestens dann können wir uns auf die Vorweihnachtszeit freuen. In Irsch gibt es gleich am 1. Advent den Weihnachtsmarkt, der genau die richtige Einstimmung auf dieses Fest ist. Außerdem findet man hier viele kleine und große Geschenkideen für Weihnachten und Nikolaus.

Eine weitere Einstimmung auf Weihnachten hat mir Walter Schlarp vor ein paar Tagen geschickt.

Ich möchte sie hier veröffentlichen!

Eine frohe Adventszeit wünscht

Arno Meyer

Eine vorweihnachtliche Geschichte über ein Geschenk! (von Walter Schlarp)

Es ist Mitte November und schon Vorweihnachtszeit, doch bis Heilig Abend dauert es noch. Aber man sieht schon überall die Vorbereitungen auf Weihnachten. In meiner Stadt beginnen die Angestellten schon damit, die Weihnachtsbeleuchtung zu installieren. Dazu braucht man ja auch schon ein bisschen Zeit.

In den Großmärkten sieht man ebenfalls schon überall die Weihnachtsdekoration. Auch kann man in vielen Läden schon das Weihnachtsgebäck finden. Da denke ich manchmal, war es in meiner Kinderzeit nicht schöner, wenn erst ab der Adventzeit diese Vorbereitungen beginnen.

Doch ich habe heute erfahren, dass man auch schon lange vor Weihnachten ein schönes Geschenk erhalten kann. Ich habe nämlich folgendes erleben dürfen.

Ich bin ehrenamtlicher Betreuer von zwei Menschen, die seit langer Zeit in einem speziellen Krankenhaus auf einer Beatmungsstation liegen. So alle vier bis fünf Wochen mache ich dort einen Besuch, um zu sehen ob noch alles so weit in Ordnung ist.

Als ich heute meinen Besuch dort machen wollte, ging ich über einen Flur. Am Ende des Flures sah ich ein Kind so um die fünf Jahre alt. Es saß da in einem Pflegestuhl. Da habe ich mir gedacht, es kann doch wohl nicht sein, dass so ein kleiner Mensch schon auf einer Beatmungsstation sein muss. Doch beim Näherkommen sah ich eine Beatmungsgerät an seinem Pflegestuhl und der kleine Mensch hatte ein Tracheostoma (einen Luftröhrenschnitt mit einer Atemkanüle). Als ich das sah, war ich sehr irritiert und ich spürte wie Trauer in mir aufstieg. Ich ging auf das Kind zu, um es mir genauer anzuschauen (medizinische Neugierde als ehemaliger Krankenpfleger). Doch dazu kam ich nicht. Der Kleine streckte mir beide Hände entgegen und lachte mich mit seinen großen Augen an. Von diesem Blick war ich sofort gefangen und ich reichte ihm meine Hände. Doch er zeigte mir, wie er meine Hände anfassen wollte. Es war so, als wollte er mit mir Ringelrein tanzen, wie es gesunde Kinder tun. Er war so richtig fröhlich. Ich war total fasziniert und überrascht. Ich sah in seine Augen und spürte pure Freude. Da hatte ich auf einmal das Gefühl, nicht er brauchte Hilfe, sondern ich. Es dauerte vielleicht fünf Minuten, die ich bei diesem kleinen Menschen war, doch meine Gedanken konnten sich bis jetzt nicht von ihm trennen. Ich glaube, es war mein schönstes vorweihnachtliches Geschenk, dass ich je erhalten habe und ich werde es in mir ein Leben lange bewahren.

Die grossen Geschenke können oft durch die kleinen Dingen geschehen.

Weihnachtsmarkt

1. Advent in Irsch/Saar

salto
DESIGN

wünscht
frohe
Weihnachten

Liebe Irscherinnen und Irscher, liebe Freunde der Gemeinde Irsch,

wir freuen uns, Sie in diesem Jahr wieder zahlreich zum Irscher Advent- und Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen. Im festlich geschmückten Bürgerhaus gibt es eine Kunstausstellung, verschiedene Kunsthandwerker mit ihren Waren, Allerlei zum Verschönern und leckere Süßigkeiten.

Für Ihr leibliches Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt: mit Kaffee und Kuchen, mit Thüringer Bratwürsten, mit "Irscher Krompernpankisch", mit Glühwein und Punsch und vielerlei kalten Getränken.

Sankt Nikolaus wird am Nachmittag alle Kinder begrüßen und beschenken.

Ein weiterer Höhepunkt ist eine Tombola mit gestifteten Preisen der Aussteller.



Der Weihnachtsmarkt findet statt am Sonntag, 29. November 2009 ab 11:00 Uhr im *Bürgerhaus Winzerkeller* in Irsch.

Der Erlös ist zu Gunsten des Fördervereines St. Gervasius und Protasius für die Renovierung der Pfarrkirche in Irsch.

Weitere Informationen
bei Frau Judith Schaller
01 70 / 290 48 68,
unter www.irsch-saar.de
oder www.atelier-kunsttraum.de

*O, ich denken immer so ger
un die friar Zeiten xreck:*

*Zefriedenheit dat eas
et allergrafft Gleck!*

(Anna Dohm, Irsch)



Weihnachtsmarkt

1. Advent in Irsch/Saar



■ Vorweihnachten früher in Irsch von Anna Dohm

Wat woar dat fre=iher nach ein Zeit!
De Leit woaren vil geploot un gehe=it,
doch se woaren me=i zefridden we'i haut.
Ob den Herrgott hun se en Kirch gebaut.
Ze zwölft woaren ma um Desch met meiner Mam
un meim Papp.

Mir woaren zefridden bei Quellkrompern un
Bottazapp.

Un dan nach e Kru Viez dabe=i,
Wat wel dan de Mensch nach me=i.
Wenn mir Hirenken hatten, dat woar e Fest,
Sou en Hirenk eas dach vum Guden et Best.

Ous am hat me'i Mamm vier Deil gemat,
Meat drei Hirenken woa us ganz Familich saat.
Haut hun de Leit jo von allem genug.
Fre=iher wir ma dreimol em et Derf gelauf für ei
Steck Kuch,

De=i Jugend hat haut alles, wat se nur begehrt.
Für uos son se: "O dir seid jo van da aler Erd!"
Mir hun emmer missen folgen, sos het mei Pap
geschennt,
Un ganz besonders em Advent!
Usen Matz un us Sus woaren us alsten gewest,
Un dan usen Pitt, us Kätt, us Gre=it, usen Klees,
us Lieb, us Jeb, us Bieb un us Traud,
E'ich senn nach heannen no komm. Vun mir
woaren se net me'i so ganz erbaut.
Doch dat eint, dat moß ech soan:
Se hun mir spe=ida allen Wellen gedohn,
U'sem Traud se=in Kleider hun ich ugedohn, un
sein Schuh,
Fre=iher woar dat eben sou!

Usem Lieb sein Pop die hun ech gre=iht,
Ich hun meata gespilt, ich hun se gewe=iht,
Ich hun sogar de Pop gede=ift,

Hun se einfach durch de Burkomp geschle=ift!
Mariannchi hatten mir se genannt,
Huaf Traud woar de Quat, un Bur Suß woar de
Matzentant.

Aus Sand u Wasser hun mir feine Kuch gebake,
Dou hatten mir mol goud Kenddauf gemaat.
Vun usem Pitt hat ich souen aalen Teddybär,
Den hat hen mol fre=iher vum Neklässi her.

De Bär, dat woar e komischen Kouz,
O wat hat den en franzelich Schnouz,
En hat ken Aaen mi em Kop,
Dabei woar dat link ur nach ob.

De Bouch, de woar bei em geplatzt,
De Fe=iß de=i woaren ganz zerfatzt.

De Bär woa wirklich ne mi sche=in,
Ma hätt em en de Därm gese=ihn.

Doch me=i ganz Heaz hat un him gehang.

En eas sougar met mir schloafen gang.

Den Advent woar emmer de sche=inst Zeit em
Johr.

Dann eas den Neklässi kom met a grouber Koar.
Virdrun eas den lasel getrappt.

Ich hat en Bitt voll Rommeln fir hen gerappt.
En da Stuff hun ich geseaß, se beeden un se
sengen,

Dat den Neklässi mir soll vil Sachen bringen.

Ob eimol hätt et geschellt en usem Hausgang.

O wie woar et mir dou sou bang.

De Rupknecht hat meat de Kääten gerabbelt,

Am liewsten wir ich enna den Desch gekrabbelt,

Me=i Papp hat zou mir gesoot:

Do brauch's net se graulen, mein le=iw Mood1

Gleich eas de Dier obgeflug,

De Neß hun gerabbelt en der Stuff,

Gebackne Gwetschen, en Hoas un en Juffa hat en
mir beschert,

Och Äpel un e poar Plätzchen, ich hatt alles, wat
mein Herz begehrt!

Gebet hun ich: "Hl. Nikolaus, ich danke dir

Fir dat vil un gut Geschier!"

En en Kurvel hat ich dann alles verstaat,

Doumols woar alles anischta wie haut.



Weihnachtsmarkt

1. Advent in Irsch/Saar



Die lang Adventowenden woaren so sche=ín un so nett,
 Ich hun "Mensch ärgere dich nicht" gespielt met usem Jeb un usem Kätt.
 Usen Pitt het Kurveln gemaat, me=i Papp het Besemen geboon,
 Meín Mam beim Ofen geseas un het gespon.
 Us Sus het gestreckt, us Báb hât gene=íht,
 Doch konnt känen besser Märcha erzählen wie us Gre=ít!
 Et hât erzählt vun da Frau Holl u vun Aschnbrödel,
 Vun Dornröschen, vun Schneewittchen, vun Hänsel u Gredel.
 Vun der alten Hex u vun Knusperhe=íschí!
 O dann woar ich stell wie e Meíschí!

Un wie woa et den nächsten Morgen,
 Wat hat ich do fir Komma un Sorgen,
 Ich hun geruf: "Oo Gott, o Gott! Meín Marianchí eas weil fort!
 O Mamma, Papp, meín Teddybär eas och net me=i doo!"
 Meín Kop hun ich geloat ob usen Desch,
 Ich hun mích mol gut saat gekresch!
 Meí Mamm hât gesoot: "O sei dach stell,
 Die Sach eas nemmen half sou well,
 Dat Christkíndchí hât alles met en den Himmel rop,
 Dí=e Engelcha maachen en nau Kleíd fir deín Pop!
 O die Engel, dí=e se Schlau,
 De wírs se=ín, de Bär get nachmol we=i nau!"
 Et eas alles sou komm, we=i me=i Mamm hât gedoot:

Et Christkíndchí hât nachmol alles broat. Ich woar sou glecklich u sou fruh,
 Meí Mariannchí hat en nau Kleíd un nau Schouh.
 De Bär, de woar sou sche=ín obgebotzt,
 Met seínen neuen Aaen hât e mích sou treuherzig ungeklotzt.
 Em den Hals hat hen e rouden Schloop,

Dat lenk Uur woar ugene=íht un seím Koop.
 De Fe=íß un de Bouch woaren zugefleckt,
 Un seín Schnouz woar met schwarzer Woll gesteckt.
 Ich woar sou frouh, ich hun e gekébt Meaten op se=ín Bärenschneß.
 Et woar kein Mensch em ganzen Re=ích,
 De mí glecklich woar wí=e eích.

O, ich denken immer so ger un die früar Zeíten zreck:

Zefriedenheit dat eas et allergröbt Gleck!

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.
 Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt.
 Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken.
 Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden.
 Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter:
www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

